

Sasuke as Hokage?

Rache ist süß

Von RinOkumura

Kapitel 4: Die letzten Allianzmitglieder

Titel: Sasuke as Hokage?

Untertitel: Rache ist süß

Manga: Naruto

Genre: Drama, Darkfic, Horror, Splatter, Action

Pair: ///

Kapitel: 5/8

Wörter: 1.005

Warning: Kein Happy End

Autor: _Sasuke-sama_

Disclaimer: Die Charas gehören nicht mir und ich verdiene auch kein Geld hiermit.

Die letzten Allianzmitglieder

Naruto saß an seinem Schreibtisch und sah aus dem Fenster. Draußen regnete es schon seit mehreren Tagen und die Sonne hatte sich auch schon seit einiger Zeit nicht mehr blicken lassen. Doch dies konnte seinen Stolz und sein Glücksgefühl nicht trüben. Er hatte ein eigenes Ninja-Dorf erschaffen. Seine Ninjas waren ausgezeichnet und es gab bereits auch Ge-Nin, die vor kurzen ihre ersten Missionen angetreten waren. Die Bewohner seines Dorfes schätzten ihn, denn er hatte Frieden in dieses Land gebracht. Immer und immer wieder wurde diese Land Opfer durch die Kämpfe zwischen Oto und Taki. Doch seit der Allianz zwischen Yami, Oto und Taki bestand, war Ruhe eingekehrt. Auch bekriegten sich die anderen Länder seiner Allianz nicht mehr gegenseitig, sondern kämpften gemeinsam Seite an Seite. Naruto musste lächeln. Er hatte eine sehr enge Bindung zu Orochimaru und Kabuto geknüpft. Trotz Orochimarus sehr merkwürdigen Charakter und Humor. Dennoch hatte ihm der Schlangenmann viele Dinge gelehrt, wie man ein Land richtig zu regieren hat. Naruto hatte seinen Rat befolgt und war erstaunt, wie gut und einfach das ganze doch war.

„Träumst du schon wieder?“, fragte Kabuto leicht lächelnd. Naruto lachte leise, als er das merkwürdige Lächeln sah. Der Medic-Nin versuchte immer ein nettes Lächeln aufzusetzen, wenn er mit dem Blondinen zusammen traf.

„Kann man so sagen“, antwortete Naruto und drehte sich mit seinem Stuhl nun vollends zu Kabuto um.

„Und wovon wenn man fragen darf?“, kam es von Kabuto der Naruto nun wie immer

fies angrinste. Das war ein „Lächeln“, was er ohne Fehl und Tadel hin bekam.

„Wie froh ich bin, wie mein Leben jetzt ist“, meinte der Blonde und sah seinen Gegenüber an.

„Aber vollends zufrieden bist du noch nicht.“

„Ja stimmt. Das bin ich erst, wenn ich Konoha zerstört habe“, lachte Naruto. Kabuto schüttelte den Kopf und machte nun ein ernstes Gesicht.

„Deine Gäste sind da“, meinte der Silberhaarige. Narutos Gesicht wurde nun auch Ernst und er stand auf.

„Dann wollen wir mal“, sagte der Blonde noch, bevor er in den Speisesaal trat. Dort saß bereits Orochimaru und wartete auf Naruto. Dieser setzte sich neben den Schwarzhaarigen und sah in die Runde.

„Ich bin dankbar, dass ihr euch die Mühe gemacht habt, mein bescheidenes Land zu betreten“, fing Naruto lächelnd an.

„Wir haben deine Einladung gerne angenommen, aber sind dennoch überrascht“, antwortete eine Gestalt die wie die anderen in einem Mantel gehüllt war.

„Da bin ich mir sicher, aber ich denke du und die Akatsuki-Mitglieder wissen warum ich euch her gebeten habe“, sagte Naruto und sah Pein an.

„Du möchtest dass wir deiner Allianz beitreten und euch so im Kampf gegen die fünf großen Nationen unterstützen“, kam es von Itachi der sich zurück gelehnt hatte und den Blondem mit seinen Sharingan-Augen fixierte. Der Angesprochene sah zu dem Uchiha und lächelte.

„Da hast du vollkommen Recht Itachi. Genau das ist meine Bitte an euch. Natürlich gebe ich euch zeit um darüber nachzudenken. Ich erwarte nicht hier und jetzt eine Antwort“, erklärte der Oberhaupt von Yami.

„Wir haben bereits darüber gesprochen und haben entschlossen, deiner Allianz beizutreten. Obwohl das ganze nicht so unsere Sache ist, wäre es für uns eine nette Abwechslung, außerdem könnte es in späteren Krisenzeiten vielleicht auch ganz gut sein“, stimmte Pein zu und die anderen Nickten.

„Wir danken euch“, sagte Orochimaru und sah Naruto etwas erleichtert an. Beide hatten angenommen, dass sie viel Überzeugungskraft aufbringen müssten, um die Akatsukis dazu zu bringen, der Allianz bei zu treten.

„Ich bitte euch dann, hier den Vertrag unter meiner und Orochimaruss Unterschrift zu unterschreiben. Eine Kopie für jeden wird euch dann später übergeben“, lächelte Naruto und schob Pein einen Vertrag zu, auf dem er und sein Partner bereits unterschrieben hatten. Pein nickte und setzte seine Unterschrift auf das Papier, dann gab er den Zettel weiter. Alle Akatsuki unterschrieben den Vertrag und Sasori überreicht Orochimaru das Vertragswerk.

„Es steht euch nun Frei, hier und in den anderen Ländern ein Versteck einzurichten oder wenn ihr es wünscht, im Haupthaus zu wohnen“, erklärte der Schlangenmann und übergab Kabuto das Papier. Dieser eilte aus dem Raum um Kopien für die Akatsuki-Mitglieder anzufertigen.

„Wenn es dir nichts ausmacht, werde ich Sasori, Itachi und Deidara bei dir lassen. Als Schutz und Bote zwischen dir, mir und Orochimaru“, wendete sich Pein an Naruto. Der Blonde schaute erst verwundert doch stimmte zu. Das war wohl wirklich die beste Lösung für sie. Er hatte nicht vor, Pein darum zu beten, ihm seine Verstecke preis zu geben. Die Tür öffnete sich und ein paar Diener kamen mit Essen herein und deckten den Tisch.

„Ich habe mir erlaubt, ein Mal für meine Gäste vorbereiten zu lassen. Ich hoffe ich hab euren Geschmack getroffen“, sagte Naruto und deutete auf das vielseitige Essen.

Gemeinsam aßen Orochimaru und Naruto mit den Akatsukis. Danach brachte Kabuto die Kopien und teilte diese aus.

„Bitte verbringt die Nacht noch hier, es ist schon spät“, bat der Blonde und brachte die Akatsukis persönlich zu ihren Gemächern. Diese nahmen dankend an, doch am nächsten Morgen, als Naruto nach ihnen schauen wollte, waren nur noch Deidara, Sasori und Itachi in ihrem Zimmern. Pein und der Rest hatte bereits das Dorf verlassen.

„War klar“, meinte Kabuto, der hinter Naruto in Peins leerem Zimmer auftauchte.

„Da hast du wohl Recht“, seufzte Naruto, aber er hatte das erreicht was er wollte. Sie Akatsuki waren nun seine verbündeten und würden an seiner Seite kämpfen. Das gab ihm ein gutes Gefühl.

„Bald ist es so weit“, lächelte Kabuto geheimnisvoll und Naruto lächelte ebenfalls. Ja bald würden sie Konoha angreifen können, denn sie hatten nun alle Kräfte die sie brauchten. Sie mussten nur auf einen Moment der Unvorsichtigkeit von Konoha warten. Aber wenn sich diese Unvorsichtigkeit nicht bald ergab, dann würden sie auch so angreifen, denn sie waren stark. Stärker als Konoha, als Suna oder alle fünf Nationen zusammen.